



Staatliches Institut für
Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz

Torso eines Lebens

Der Komponist und Pianist Gideon Klein (1919–1945) Symposium und Konzerte

im Curt-Sachs-Saal
des Staatlichen Instituts für Musikforschung

20 Uhr Konzert II

Gideon Klein

Vier Sätze für Streichquartett, 1936–38

Melodram »Topol« (Der Pappelbaum, 1938)
für Sprecher und Klavier (EA)

Duo für Violine und Bratsche im Vierteltonsystem,
1939/40

Drei Lieder op. 1, 1940

Streichquartett op. 2, 1940

Pause

Zwei Madrigale für 2 Soprane, Alt, Tenor und Bass,
Theresienstadt 1943

Klaviersonate, Theresienstadt 1943

Streichtrio, Theresienstadt 1944

Mitwirkende

Blanche Kommerell (Sprecherin)

Telila Nini Goldstein (Sopran)

Jascha Nemtsov (Klavier)

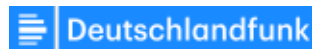
Martinů Quartett, Prag

Mitglieder des RIAS-Kammerchors,

Leitung: Joachim Buhrmann

Eintritt Konzerte jeweils € 14,- | ermäßigt € 8,-

Die Veranstaltung wird gefördert durch
den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

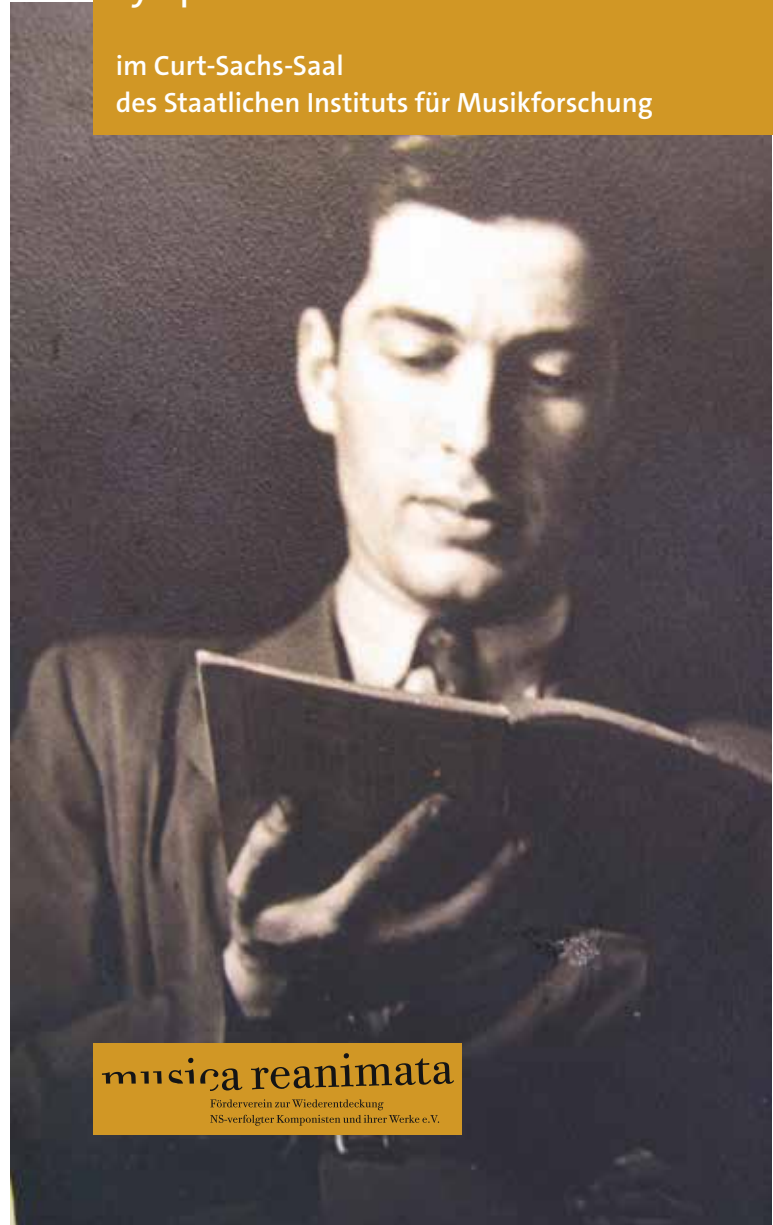


Mit freundlicher Unterstützung der



musica reanimata

Förderverein zur Wiederentdeckung
NS-verfolgter Komponisten und ihrer Werke e.V.



Freitag, 13. Dezember

14 Uhr Eröffnung des Symposiums. Grußworte

14.30–18 Uhr Referate I

Chair: 1. Manuela Schwartz

2. Thomas Ertelt

14.30 Uhr David Fligg

These were good times:

›The Poplar Tree‹ on the edge of war

15 Uhr Paul Schendzielorz

Das Frühwerk von Gideon Klein

– mit fünfzehn auf der Höhe der neuen Musik

15.30 Uhr David Vondracek

Literatur und Lebenswelt in den

Vokalwerken Gideon Kleins

16 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Gottfried Eberle

Von Janáček zur Zwölftontechnik.

Die Streichquartette (1936–43)

17 Uhr Lubomir Spurny

Der Pianist Gideon Klein

17.30 Uhr Wolfgang Rüdiger

Die Wiedergabe des Verlorenen im Werk.

Gideon Kleins Divertimento für acht Bläser (1939/40)

als Akt des Widerstands

20 Uhr Konzert I

›Gideon Klein. Porträt eines Komponisten‹
für drei Sprecher und Streichquartett (EA)

Gideon Klein

Streichtrio und Duo für Violine und Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett G-Dur KV 387, Sätze 1 & 4

Paul Hindemith

Streichtrio Nr. 1, 3. Satz

Leoš Janáček

Streichquartett Nr. 1, 1. Satz

Mitwirkende

Blanche Kommerell,

Carolin Kipka und Robin Bohn (Sprecher),

Martinů Quartett, Prag

Samstag, 14. Dezember

10–12 Uhr Referate II

Chair: Habakuk Traber

10 Uhr Wolfgang Rathert

›Die stabilisierten Formen der gesellschaftlich ausgeübten Musik – c. Klein, Mozart und Theresienstadt

10.30 Uhr Lukas Michaelis

Gideon Klein und das Vierteltonsystem (1939/40)

11 Uhr Albrecht Dümling

Zeugnis eines kompositorischen Neubeginns:

Gideon Kleins ›Drei Lieder op. 1‹

11.30 Uhr Winfried Radeke

Fünfstimmig im Ghetto – die Madrigale Gideon Kleins

12–14 Uhr Mittagspause

14–17.30 Uhr Referate III

Chair: 1. Albrecht Dümling, 2. Bettina Brand

14 Uhr Jascha Nemtsov

Gideon Kleins Sonate für Klavier (1943)

im Kontext stilistischer Tendenzen seiner Zeit

14.30 Uhr Michael Beckerman

Gideon Klein at 100, his Cello Scream at 75:

A Search for Musical Meaning

15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Beatrix Borchard

›Musik an der Grenze des Lebens‹

– Erfahrungen mit einer Konzertmontage

16 Uhr Tilmann Kannegiesser

im Gespräch mit Bettina Brand

Gekommen, um zu bleiben?

Edition und Rezeption der Werke Gideon Kleins.

16.30 Uhr Schlussdiskussion

Leitung: Wolfgang Rathert und Albrecht Dümling

20 Uhr Konzert II

Programm umseitig